

EINBLICK

in das Leben der
Evangelischen Kirchengemeinden
Harheim und Nieder-Erlenbach



Oktober und November 2020

Nr. 36

ES BLEIBT SPANNEND WAS ALS NÄCHSTES KOMMT

In dieser Zeit wird uns bewusst wie gefährdet die Gesundheit der Menschen ist und eigentlich immer schon war. Wenn wir diesmal auf den Herbst zugehen und Erntedank feiern, kommt auf einmal die Gesundheit in den Blick als eine Gabe, die es nur auf Zeit gibt und die man nicht für spätere Zeiten aufsparen kann.

Natürlich können wir Vorsorge treffen und wir sind froh, dass wir in unserem Land eine gute ärztliche Versorgung haben und ein Krankenkassensystem, das zumindest im Prinzip alle versichern soll. Also ein bisschen in die Zukunft denken ist schon möglich. Gesundheit lässt sich aber nicht lagern oder aufheben wie die klassischen Erntedank-Gaben: Äpfel, Kartoffeln, Mehl, Getreide oder Räucherware.

Erntedank stammt wohl wesentlich aus der antiken Ackerbau-Kultur. Das Ziel ist eine möglichst große Ernte, die man lagern kann. Von dieser Kultur unterscheiden sich die Wandervölker - und Erntedank konnten sie schlecht mit den Früchten des Feldes feiern.

Im Alten Testament ist der Unterschied sichtbar. Während die Wanderhirten: Abraham, Isaak und Jakob aus unserer Sicht eher von der Hand in den Mund gelebt haben, hat sich das Volk Israel, nachdem es im Land Kanaan sesshaft geworden war, darum bemüht, die Ernteerträge zu steigern und Vorräte anzulegen.

Wir denken an die Josefs-Geschichte, in der Josef dafür gelobt wurde, dass er für den Pharao Lagerhäuser angelegt hat. Das war aber in Ägypten, wo der Ackerbau durch die verlässliche Wasserversorgung durch den Nil die Lebensgrundlage bildete. Menschen, die von den Früchten des Feldes leben sind froh, wenn sie eine große Ernte einfahren und größere Scheunen bauen können.

Anders ist es bei Viehhirten. Sie können zwar auch zurückschauen und froh sein, wenn sich ihre Herden vermehren konnten und die Herden gesund sind, aber mit gewachsenem Besitz an Tieren wird auch die Versorgung komplexer und schwieriger.



In der Viehwirtschaft kann sich ein erfolgreicher Bauer nicht zurücklehnen und sagen:

Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!

(Lukas 12,19)

Ein Vieh-Hirte kann nur zurückschauen und sagen: „Ich habe ein gutes Jahr gehabt, ich bin überall gut durchgekommen und kann nur hoffen, dass es im nächsten Jahr weitergeht.“ Hier und da kann er Vorsorge treffen, kann auch mal einen kleinen Vorrat anlegen, das war's. Es bleibt aber immer spannend was als nächstes kommt.

Jesus muss diese Spannung gesehen haben und hat sich ziemlich eindeutig gegen das Ansammeln von Reichtum gewandt. Sogar die Angst und das Sicherheitsbedürfnis der Menschen hat er kritisiert: z.B. beim „reichen Jüngling“, beim „Gleichnis vom reichen Kornbauern“ und beim „Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus“.

In unserem Land sind wir eher mit den sesshaften Leuten zu vergleichen, die auf Sicherheit bedacht sind und im Blick auf den Winter die Scheunen und Keller füllen wollen.

Doch wir erleben jetzt, dass wir bei der Gesundheit nicht sparen können. Der alte Gegensatz zwischen Ackerbauern und Viehhirten findet sich also auch in unserem Leben und in unserer Zeit wieder.

Die Wandervölker wissen genau, dass Überfluss und Reichtum immer nur sehr kurzlebig sind und ganz schnell vergessen werden. „Erntedank“ ist dann eher eine Dankbarkeit für schwierige Zeiten, die mit Gottes Hilfe überstanden wurden. Dank für glückliche Momente oder Wunder, durch die wir leben.

Bis hierher hat mich Gott gebracht
durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht
bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat er mich geleit',
bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher hat er mich geholfen.

H. Hans-Joachim Wach



Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden...



Maya Mann, aus Harheim,
13 Jahre, Hobby: Reiten,
Lieblingsfarbe: blau und
gelb, mag Hunde und
Pferde



Aurélia Held-Mann aus
Harheim, Hobbys: Tennis
und Klavier, Lieblingsfarbe:
blau



Sebastian Hock aus
Harheim, 14 Jahre, Hobbys:
Basketball, Tennis, Freunde
treffen



Dominik Landmann, aus
Harheim, 13 Jahre, Hobbys:
Handball spielen und
Freunde treffen,
Lieblingsfarbe: rot



Maya Stang, aus Harheim,
13 Jahre, Hobby: Reiten,
mag Pferde und Hunde,
Lieblingsfarbe: rot und grün



Luis Wiegand, aus Harheim,
13 Jahre, Hobbys: Fußball,
Schwimmen, Freunde
treffen



Jonas Runzheimer, aus
Nieder-Erlenbach, 13 Jahre,
Hobby: Fußball, mag die
Farbe blau, zockt gerne



Emil Oberwinder, aus
Nieder-Erlenbach, 13 Jahre,
Hobbys: Gitarre spielen,
Sport und zocken



Adrian Tebbe, aus Harheim,
13 Jahre, Hobbys: Fußball,
Fahrrad fahren und zocken



Elias Heger, aus Nieder-
Erlenbach, 13 Jahre,
Hobbys: Handball spielen,
Freunde treffen, zocken



Max Eberwein, aus
Harheim, 13 Jahre, Hobbys:
Handball, Lieblingsfarbe:
schwarz, hat eine eigene
Evolutionstheorie



Clemens Benedikt, aus
Nieder-Erlenbach, 13 Jahre,
Hobbys: skaten, PS4
spielen, mit Freunden
treffen



Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden...



Julian Böhm, aus Nieder-Erlenbach, 14 Jahre, Hobbys: Klavier, Fußball, Lieblingsfarbe: blau und rot



Eva Krauss, aus Harheim, 14 Jahre, Hobbys: Sport, mag Tiere, ist ein positiver Mensch



Nele Kira Stöger, aus Harheim, 15 Jahre, Hobbys: im Internet unterwegs sein, chatten, Lieblingsfarbe: schwarz



Vigo Schübeler, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: klettern, Tennis, Handball



Tom Brünner, aus Harheim, 13 Jahre, Hobbys: Gitarre, Basketball, Tennis



Paula Scharf, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: mag Tauchen, ist musikalisch und tierlieb



Sophia Boldt-Briones, aus Harheim, 13 Jahre, hat eine Schwester, zeichnet gerne und ist ehrgeizig



Fiona Apfel, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: mag Tiere, hat eine Schwester, trifft sich gern mit Freunden



Romy Holzhauser, aus Harheim, 13 Jahre, spielt Querflöte, tanzt gerne und trifft sich gern mit Freunden



Hannes Degenhardt, aus Harheim, 13 Jahre, spielt Trompete, Hobbys: Tennis, Fahrradfahren



Oskar Benedikt, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: skaten



Maren Pettera, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: klettert gerne, hat Haustiere, hat drei Brüder



Henry Bruder, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, Hobbys: Tennis, Fußball, Klavier spielen



Amélie Gruber, aus Nieder-Erlenbach, 13 Jahre, mag Elefanten, besucht die Musterschule, spielt schon ganz lange Geige



Neue Gruppen in Nieder-Erlenbach

Ab sofort möchten wir gerne zu zwei neuen Gruppen einladen:

Jungschargruppe

(für Mädchen und Jungs im Alter von 8 - 10 Jahren)

Mittwochs um 16.00 - 17.30 Uhr

Wir treffen uns am Gemeindehaus in Nieder-Erlenbach.

Action, Spaß und Spiel, Spannende Geschichten, Singen, Backen, Freunde treffen, coole kreative Dinge gestalten, viele geheimnisvolle Rätsel lösen, eine tolle Gemeinschaft erleben und noch vieles mehr erwarten Dich.

Mit anderen Jungschargruppen werden wir einmal im Jahr auf ein erlebnisreiches Jungscharwochenende fahren.

Gerne kannst du auch Freund*innen mitbringen!
Schaut doch einfach mal in der Jungschar vorbei!



P.S. Bitte bringe deinen Mund-Nasen-Schutz mit! Es gilt das aktuelle Hygienekonzept der Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach.

Wir werden bei gutem Wetter draußen sein.

Dein Jungscharteam

Amelie, Helen, Malte, Melanie, Sabrina und Malle

HELIAND PFADFINDERINNENGRUPPE

Bist du ein Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren
und fühlst du dich mutig genug, um bei uns mitzumachen?
Traust du dich abends am Lagerfeuer Lieder zu grölen?
Traust du dich mit anderen Mädchen auf Fahrten und Zeltlager zu gehen?
Traust du dir Geländespiele im Wald zu?
Traust du dich mit anderen Mädchen über Gott und die Welt zu reden?
Traust du dich kreativ zu sein?

Dann komme gerne mal vorbei!

Freitags um 16.00 - 17.30 Uhr

Wir treffen uns am Gemeindehaus in Nieder-Erlenbach.

P.S. Bitte bringe deinen Mund-Nasen-Schutz mit! Es gilt das aktuelle Hygienekonzept der Kirchengemeinde Nieder-Erlenbach. Wir werden bei gutem Wetter draußen sein.

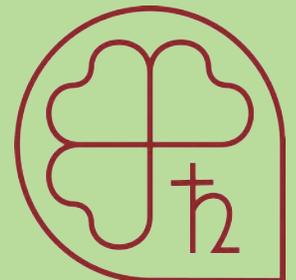
Ich freue mich auf Dich!

Malle

Für Fragen:

Malvina Schunk - Malle (EJW Jugendreferentin)

schunk@ejw.de oder 0176 - 61215070



**Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch
mit aller Freude und Frieden im Glauben,
daß ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.**

Römer 15,13



SEGEN ZUR EINSCHULUNG

Für viele Kinder begann nach dem Ende der Sommerferien ein neuer Lebensabschnitt. Der erste Schultag mit Einschulungsfeier. Leider unter den Bedingungen der Coronapandemie.

Großeltern, Paten und auch Geschwister duften im Rahmen der gültigen Hygienemaßnahmen bei den Veranstaltungen nicht teilnehmen. Auch ein ökumenischer Einschulungsgottesdienst, den es seit vielen Jahren gibt, konnte nicht stattfinden.

Unsere ev. Kirchengemeinden wollten aber auch in dieser Zeit ein Zeichen setzen und die Kinder nicht ohne den Segen in die neue Lebensphase starten lassen. Ich hatte das Glück, mit Pfarrerin Lehwalder in Nieder-Erlenbach am Segen zur Einschulung mitzuwirken, konnte ich dort auch meine Enkelin Lina begleiten.

In Harheim fand der Segen zur Einschulung auf dem Schulhof der Grundschule statt. In Nieder-Erlenbach konnten wir den großen Saal des Bürgerhauses dafür nutzen.

Hygienevorschriften (AHA Regeln) wurden eingehalten. Was ich besonders schön fand, war das Rahmenprogramm das trotz der Umstände für die Erstklässler einstudiert wurde. So wünschten die Klassen 1-4 den Neuanfängern alles Gute zum Start, teilweise vom Band, eben wegen der Hygienevorschriften.

Frau Pfarrerin Lehwalder eröffnete die Einschulungsfeier. Mit einer Schultüte trat sie vor die Kinder und holte aus dieser verschiedene Gegenstände heraus. Diese Gegenstände vermittelten gute Wünsche für den Schulbeginn. Ich war schon sehr überrascht, wie viel Dinge Frau Lehwalder, aus der doch im Vergleich zu den Schultüten der Erstklässler kleinen Schultüte, heraus zauberte. Zum Beispiel einen Ball: bei allem Lernen soll Zeit zum Spielen sein.



Eine Taschenlampe: die Kinder mögen immer ihren Weg finden. Eine Lupe: genau hinschauen, Neugier und Lust zu Lernen haben.

Kuscheltier: etwas zum Trost, auch, wenn die Kinder schon groß sind
Klettermännchen:

Ausdauer und Geduld haben. Zwei Püppchen: gute Freunde finden, die zu einem halten. Taschentuch: jemanden der die Kinder tröstet, wenn sie traurig sind. Große Figur: verkörpert die lieben Lehrerinnen. Mit Spannung verfolgten die Kinder das Geschehen. Frau Lehwalder hat danach die Kinder gesegnet. Die Kinder bekamen von mir ein kleines Engelchen

überreicht, das sie behüten soll. In Harheim hat Frau Lehwalder gemeinsam mit Daniela Schmidt den Segen zur Einschulung gestaltet. Ich finde es toll, dass auch unter den zur Zeit bestehenden



Einschränkungen den Kindern Gottes guter Segen gegeben werden konnte. Im Namen des Kirchenvorstandes an Frau Lehwalder vielen Dank für die schöne Gestaltung. Ihr Volker Gumpinger



AUS DER KITA HARHEIM...

Liebe Gemeinde, es ist Herbst und wir sind fleißig am Basteln in der Kita. Die Natur schenkt uns die schönsten Dinge, wenn man umherstreift und auch einmal nach unten schaut beim Gehen.

Die Natur AG bietet uns Gelegenheit, zu entdecken und auszuprobieren. Gemeinsam sprechen wir dann darüber, wie schön es ist, dass uns die Gaben der Natur überhaupt geschenkt wurden.

Wenn man mal darüber nachdenkt, kostet vieles, auch Dinge, die wir gerne essen, eigentlich nichts. Obst und Gemüse sind da, das Korn ist da, es bedarf nur der Arbeit des Menschen, das Essen für alle zugänglich zu machen.

Wir sind mit den älteren Kindern darauf gekommen, dass das auch für die Wolle und die Baumwolle in unserem Pullover gilt.

Deshalb sagen wir einmal im Jahr ganz bewusst: „Danke, Gott“

Es grüßen Sie herzlich die Jäger und Sammler aus der Kita in den Aspen





GOTTESDIENST ZUHAUSE FEIERN

Vielleicht trauen Sie sich momentan wegen Corona nicht in die Kirche und möchten trotzdem einen Gottesdienst feiern. Ähnlich wie die Konfirmanden Abendmahl zuhause gefeiert haben, können Sie natürlich auch mit Ihrer Familie oder zu zweit oder auch alleine am Sonntag Gottesdienst feiern.

Wir drucken hier einen möglichen Ablauf ab:

Kerze entzünden

zum Läuten der Glocken



Einstimmung

Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“
Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen!

Gebet

Guter Gott. Ich bin hier.
Und Du bist hier.
Ich bete zu Dir.
Und weiß: ich bin verbunden.
Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.
Genau jetzt. Ich bin hier. Und Du bist hier. Das genügt.
Und ich bringe Dir alles, was ist. Amen



Bibeltext des Tages

(zu finden unter <https://www.losungen.de/die-losungen/>)
Vielleicht haben Sie auch ein Losungsheft,
dann können Sie die Bibeltexte für den Tag dort finden.

Stille

Die Augen schließen, Sorgen, Dank oder Bitte vor Gott bringen, entweder in Gedanken oder laut

Fürbitte

Guter Gott.
Wir sind verbunden. Als Menschen mit Menschen.
Als Glaubende miteinander. Als Glaubende mit dir.
Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?.....
Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind als sonst...
Wir denken an alle Kranken.....
Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander. Guter Gott.
Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden.
Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist.
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:



Vaterunser

Segen:

Gott segne und behüte uns. Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.
Gott hebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.



Kerze auspusten





Der lange Weg und die Stärkung Gottes

„Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“(1.Könige 19,7)

Der Prophet Elia ist müde. Immer wieder hat er sich für das Wort Gottes eingesetzt, immer wieder ist er in den Konflikt mit Königin Isebel gegangen. Königin Isebel, die Ehefrau von König Ahab verfolgt die Propheten Gottes und ihr Hass auf den jüdischen Glauben kennt keine Grenzen.

Als Elia bei Gott um Regen bittet für die ausgetrockneten Felder Israels und es tatsächlich in Strömen zu regnen beginnt, da ist Isebel nicht mehr zu bremsen, sie will Elia töten.



Elia gelingt die Flucht. Er flieht in die Wüste. Er ist müde. Er will nicht mehr. Was hat das alles denn für einen Sinn? Elia ist im wahrsten Sinne des Wortes „lebens-müde“, des Lebens müde.

Er legt sich unter einen Ginsterbusch und will nur noch sterben.

„Es ist genug, Herr, so nimm nun meine Seele.“

Elia schläft ein. Doch da rührt ein Engel ihn an und spricht:

„Elia, steh auf, iss und trink.“

Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

Und Elia wacht auf. Neben ihm steht ein Krug mit Wasser und ein Brot.

Elia isst das Brot, trinkt das Wasser, steht auf und wandert weiter, bis er zum Berg Horeb kommt, in eine Höhle.

Dort bringt er all seine Verzweiflung, seine Hoffnungslosigkeit vor Gott.

Alles hat er für Gott gegeben, immer wieder ist er gegen die Mächtigen aufgestanden. Doch, was hat es gebracht- Und Gott verspricht ihm, dass er sich ihm zeigen will, so dass Elia weiß, dass er nicht allein ist.

Es kommt ein großer, starker Wind, ein Sturm, der Felsen zerbricht, doch Gott ist nicht in dem Sturm. Es kommt ein gewaltiges Erdbeben, doch Gott ist nicht in dem Erdbeben.

Dann hört Elia ein sanftes Säuseln, einen sanften Lufthauch.

Er tritt vor die Höhle, verhüllt sein Haupt und spürt:

„Hier ist Gott. In diesem sanften Säuseln. Gott ist bei mir.“

Diese Elia Geschichte habe ich den Konfirmanden erzählt, als wir in der Kirche unter Schutzmaßnahmen Abendmahl gefeiert haben.

„Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“

Der Weg mit der Pandemie ist ein langer Weg und viele sind müde geworden.

Manche spüren, dass die Pandemie ihnen Hoffnung und Lebenskraft geraubt hat, Kontakte reduziert, Austausch gerade für Ältere genommen hat.

„Steh auf und iss,

denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

Es ist noch ein weiter Weg, auf dem wir die Unterstützung von Engeln brauchen. Engel, die andere besuchen, Engel, die im kleinen Rahmen Treffen ermöglichen. Engel, die Blumen bringen, Engel, die einen Kuchen backen und Mut zusprechen.

Für weite Wege brauchen wir alle eine Stärkung. Wie gut, dass wir wieder Gottesdienste feiern dürfen. Wie wunderbar, dass in diesen Gottesdiensten SängerInnen unserer Chöre ihre Stimmen erklingen lassen und uns dadurch stärken.

Gottes Engel und Gottes Gegenwart im sanften Säuseln auf unserem Weg.

Gott ist da, mit uns und führt uns auch durch diese Zeit. (P.Lehwalder)

„Steh auf und iss, denn du hast einen weiten Weg vor dir!“



Liebe Gemeindemitglieder,

leider betrifft uns Corona weiterhin und wir werden aufgrund der Situation in diesem Jahr auf unseren Adventskalender verzichten müssen. Diese Entscheidung fällt uns nicht leicht. Wir möchten aber rechtzeitig informieren und verantwortungsbewusst mit der Lage umgehen. In diesem Jahr sind also kreative individuelle Ideen gefragt.



Am 20.09. um 9.30 wird Frau Hoffmann im Gottesdienst zu Erntedank, der auf dem Kitagelände stattfindet für ihre unermüdliche und treue Mitarbeit gewürdigt. Wir laden Sie alle herzlich ein.

Ein silbernes Jubiläum für unsere Gemeindesekretärin

Marion Hoffmann und die evangelische Kirchengemeinde Harheim feiern in diesem Jahr ihr „Silbernes“.

25 Jahre ist Frau Hoffmann die gute Seele der Kirchengemeinde.

Seit 25 Jahren sorgt sie dafür, dass Rechnungen angewiesen, Urkunden erstellt, Einladungen geschrieben und Briefe verschickt werden.

Daneben organisiert sie den Orgeldienst, schaut also danach, dass für jeden Sonntag eine Organistin, ein Organist den Gottesdienst musikalisch gestaltet.

Sie klemmt sich hinter das Telefon und telefoniert die Vertretungs-OrganistInnen ab, damit kein Gottesdienst ohne Musik bleibt.

Am 4.9.1995 begann Marion Hoffmann ihren Dienst in der Harheimer Kirchengemeinde und ist uns seitdem treu geblieben. Sie meisterte alle Neuerungen im Gemeindebüro, arbeitete sich immer wieder hinein, besuchte Schulungen, um up-to-date zu sein. In Harheim aufgewachsen und seit 25 Jahren im Gemeindebüro, kennt sie daher die Gemeinde mit all ihren

liebenswürdigen Menschen und man fühlt immer wieder ihre tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde.

Seit Juli 2019 ist sie nun auch für Nieder-Erlenbach zuständig, der Aufgabenbereich hat sich also verdoppelt. Trotz aller Herausforderungen ist sie immer unglaublich freundlich und zuversichtlich, hat für die Pfarrerin, den Pfarrer und für alle Gemeindeglieder immer ein aufbauendes Wort und schafft frohgemut alles, was an Arbeit auf sie wartet, und das ist seit Ausbruch der Corona Pandemie sehr viel mehr geworden.

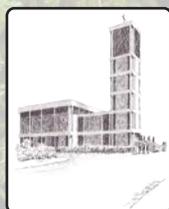
Ich freue mich, dass Marion Hoffmann nun unsere beiden Gemeinden, die schon seit langem gut zusammen arbeiten, als Gemeindesekretärin betreut, bringt dies doch wichtige Synergieeffekte.

Seitdem hat sie immer zwei Mappen dabei, eine für Harheim und eine für Nieder-Erlenbach, damit alles gut geordnet ist.

Pfarrer Wach und ich können Marion Hoffmann nur danken für die zuverlässige und engagierte Arbeit, für die hohe Identifikation mit unseren Gemeinden und für ihre offene und lebenswürdige Art.

(P.Lehwalder)

NIEDER-ERLENBACH



LICHT FÜR DIE VÖLKER

DIE JESAJATEXTE IM ADVENT

Herzliche Einladung, Texte aus dem Buch Jesaja zu lesen und ihre Bedeutung für das eigene Leben zu entdecken. Das Buch Jesaja ist eines der großen Prophetenbücher der Bibel. Es besticht durch seine poetische Sprachkraft und die beeindruckende Bildsprache. Es soll besonders die Stadt Jerusalem als Tochter Zion im Zentrum stehen, die als weltoffene Stadt und Licht für die Völker vorgestellt wird.

Mo. 19.10.2020, 20 Uhr, Kirchencafé der evangelischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Zur Charlottenburg 1
„Dinge, die wir nicht erwarten“

Mo. 2.11.2020, 20 Uhr, Gemeindesaal der katholischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6
„Trost-Wort-Stimmen“

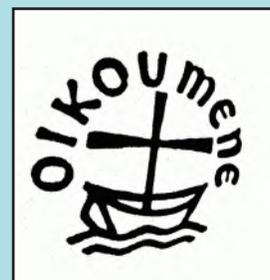
Mo. 16.11.2020, 20 Uhr, Kirchencafé der evangelischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Zur Charlottenburg 1
„Gewänder des Heils“

Mo. 30.11.2020, 20 Uhr, Gemeindesaal der katholischen Kirche, Nieder-Erlenbach, Im Sauern 6
„Helles Licht“

Für die Teilnahme brauchen Sie kein Vorwissen – es braucht nur die Bereitschaft, sich für die Begegnung mit dem Wort der Bibel zu öffnen und neugierig auf die Beiträge der anderen Teilnehmenden zu sein.

Man kann auch an einzelnen Treffen teilnehmen.

Herzliche Einladung!





Gottesdienste in Harheim und Nieder-Erlenbach



Ab sofort ist keine Voranmeldung für den Gottesdienst mehr erforderlich.

Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz mit

und folgen sie den Anweisungen der Mitarbeitenden. Danke.

Oktober



So 04.10.20 ----- Kein Gottesdienst in Harheim

So 11.10.20 09.30 Uhr Gottesdienst (W)

So 18.10.20 ----- **Kein Gottesdienst in Harheim**

So 25.10.20 09.30 Uhr Gottesdienst (L)

Oktober

So 04.10.20 10.30 Uhr Ökum. Erntedank-Gottesdienst (L)
auf der Wiese der Kath. Kirche
Nieder-Erlenbach
mit dem Posaunenchor

So 11.10.20 ----- **Kein Gottesdienst in NE**

So 18.10.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)

So 25.10.20 17.00 Uhr Gottesdienst 2.0 (L)

Sa 31.10.20 10.30 Uhr bis 12 Uhr Kindergottesdienst 

November



So 01.11.20 09.30 Uhr Gottesdienst (L)

So 08.11.20 09.30 Uhr Gottesdienst (W)

So 15.11.20 09.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
(L) in der katholischen Kirche

Mi 18.11.20 **Andacht nur in NE**

Sa 21.11.20 18.00 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag (L) (1)

So 22.11.20 09.30 Uhr Gd. zum Ewigkeitssonntag (L) (2)

November

So 01.11.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L)

So 08.11.20 11.00 Uhr Gottesdienst (W)

So 15.11.20 11.00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag (L)

Mi 18.11.20 18.00 Uhr Andacht zu Buß- und Bettag (W)

So 22.11.20 11.00 Uhr Gottesdienst (L) zum
Ewigkeitssonntag

So 22.11.20 15.00 Uhr Andacht (L) zum Ewigkeitssonntag
auf dem neuen Friedhof
Nieder-Erlenbach

Sa 28.11.20 10.30 Uhr bis 12 Uhr Kindergottesdienst 

So 29.11.20 14.00 Uhr Gd. zum 1. Advent (L)

Dezember



So 06.12.20 11.00 Uhr Gd. zum 2. Advent (W)

Dezember

So 06.12.20 09.30 Uhr Gd. zum 2. Advent (W)

Termine in Harheim

Oktober

01.10.20 10.00 Uhr „Kirchenmäuse“ in der Kita

21.10.20 18.00 Uhr Vorkonfirmanden,
Treffpunkt Ev. Kirche NE

Termine in Nieder-Erlenbach

Oktober

12.10.20 ab 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr
bis
Ferienspiele mit Malvina und Team

16.10.20

19.10.20 20.00 Uhr Bibelteilen, Ev. Kirche NE

21.10.20 18.00 Uhr Vorkonfirmanden,
Treffpunkt Ev. Kirche NE 



November

- 05.11.20 10.00 Uhr „Kirchenmäuse“ in der Kita
- 10.11.20 17.00 Uhr St. Martins-Gottesdienst für die Kita an der Kirche
- 17.11.20 18.00 Uhr Vorkonfirmanden, Treffpunkt Ev. Kirche Harheim

November

- 02.11.20 20.00 Uhr Bibelteilen, Kath. Kirche NE
- 16.11.20 20.00 Uhr Bibelteilen, Ev. Kirche NE
- 18.11.20 18.00 Uhr Vorkonfirmanden, **Treffpunkt Ev. Kirche Harheim**
- 30.11.20 20.00 Uhr Bibelteilen, Kath. Kirche NE



Regelmäßige Termine in Harheim

Regelmäßige Termine in Nieder-Erlenbach

Montag

14.45 bis 17.15 Uhr Flötengruppen

Dienstag

17.00 Uhr **gemeinsamer Konfi- Unterricht 1 in NE**
18.30 Uhr **gemeinsamer Konfi- Unterricht 2 in NE**

Mittwoch

Donnerstag

19.15 Uhr Chor YOUNG VOICES

Freitag

ab 19.00 Uhr Ensemble-Proben der Chöre

Montag

Dienstag

17.00 Uhr gemeinsamer Konfi- Unterricht 1 in NE
18.30 Uhr gemeinsamer Konfi- Unterricht 2 in NE

Mittwoch

16.30 Uhr Pfadfinderinnen (Mädchen von 9 - 12 Jahren)
ab 19.00 Uhr Ensemble-Proben der Kantorei

Achtung: Teilnahme an den Musikveranstaltungen nur nach Absprache in Kleinstgruppen!

Freitag

16.00 Uhr Jungschar (8 - 10 Jahre)

Alle Angebote können jeweils **von beiden Gemeinden** genutzt werden. Die Veranstalter freuen sich über neue Teilnehmer!

Familiennachrichten in Harheim

Familiennachrichten in Nieder-Erlenbach

Taufen

Taufen



Trauungen



Bestattungen

Bestattungen



Liebe Gemeinde,
alle Termine sind in diesen Zeiten unter Vorbehalt!
Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen können die regelmäßigen Veranstaltungen nicht in gewohnter Form stattfinden. Bitte beachten Sie, dass es immer zu Änderungen kommen kann.

Achten Sie deshalb besonders auf die Aushänge und Abkündigungen im Gottesdienst!
Bei besonderen Veranstaltungen und Gottesdiensten kann es vorkommen, dass Interessierte aus Platzgründen nicht daran teilnehmen können. Wir bitten um Verständnis, dass wir die Hygienrichtlinien einhalten müssen!



Vom Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz:
In diesem Einblick möchten wir Sie ermutigen selber Brot zu backen. Die Herstellung von Nahrung mit der Verwendung von guten Zutaten wird immer beliebter. Was ist da passender, als sein eigenes Brot zu formen und zu backen. Wenn jetzt die Tage wieder kürzer werden, und wir durch Corona sowieso mehr Zeit

zu Hause verbringen, ist das eine wunderbare Beschäftigung. Frau Wiegel hat dazu 2 einfache Rezepte rausgesucht, die auch für Einsteiger gut geeignet sind. Vielleicht backen Sie zum Erntedankfest oder Sie feiern, so wie es unsere Konfirmanden dieses Jahr gemacht haben, zu Hause ein Abendmahl mit Ihren Liebsten. Gutes Gelingen und viel Freude.

Dinkelbrot

750g Dinkel
420g Wasser
1 Würfel Hefe
2 TL Salz
Ölsaaten: Sesam, Mohn,
Sonnenblumenkerne,
Schwarzkümmel, Haferflocken



Den frisch gemahlten Dinkel in eine Schüssel geben, in die Mitte eine Vertiefung drücken. Die Hefe hinein bröckeln und mit etwa 100 ml Wasser zu einem Brei verrühren. Mit Mehl bestäuben und 15 Min. gehen lassen. Dann das Salz dazugeben und mit dem restlichen Wasser den Teig solange kneten, bis er sich vom Schüsselrand löst. Teig gehen lassen. Nach 15 – 30 Min. Teig nochmals durchkneten und in eine gefettete Kastenform geben, noch etwas gehen lassen und ihn dann ca. 50 Min. bei 200 Grad backen. Vorher evtl. mit Wasser besprühen oder bepinseln und mit Ölsaaten dekorieren. Man kann auch Sonnenblumenkerne oder Nüsse in den Teig kneten.

Dinkel – Buchweizen – Brot

400g Dinkel fein gemahlen
100g Buchweizen fein gemahlen
½ Würfel Hefe (20g)
2 TL Salz
1/2l warmes Wasser
je 80g Leinsamen, Sonnenblumenkerne, Sesam
2-3 EL Obstessig

Alle Zutaten in einer Schüssel verrühren. Die Masse in eine gefettete und mit Sesam oder Haferflocken ausgestreute Kastenform (30cm) geben. Evtl. den Teig ca. 30 Min. gehen lassen. Dann ca. 50-60 Min. bei 175-200 Grad backen.
Tipp: Man kann den Teig auch in eine gefettete und mit Saaten ausgestreute Fettpfanne geben und 30-40 Min. backen.

EVANG. PFARRAMT FRANKFURT HARHEIM

PfarrerIn Lehwalder / Pfarrer Wach:

Tel. 06101 / 418 87

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,

Am Wetterhahn 1, 60437 Frankfurt,

Tel. / Fax 06101 / 418 87

Mo. 10 - 12 Uhr, Mi. 16 - 18 Uhr, Fr. 8 - 9 Uhr

Email: Ev.KircheFfmHarheim@T-Online.de

Homepage: Ev-Kirche-Harheim.de

Kita Harheim:

Tanja Kral (Leiterin),

In den Aspen 2, 60437 Harheim, Tel 06101 / 988 64 78,

Email: kita.harheim@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Kindergottesdienst:

Vanessa Hedtmann, Melanie Hill: Tel. 06101 / 349 74 73

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,

Verwendungszweck: RT 2024/...



EVANG. PFARRAMT FRANKFURT NIEDER-ERLENBACH

PfarrerIn Lehwalder: Tel. 06101 / 989 36 30

Sprechstunde: Do. 15 - 16 Uhr

Pfarrer Wach: Tel. 06101 / 411 34

Gemeindebüro:

Marion Hoffmann,

An der Bleiche 8, 60437 Frankfurt,

Tel. 06101 / 411 34, Fax: 06101 / 49 75 76,

Mo. 16-18 Uhr, Di + Do. 10 - 12 Uhr

Email: EvKirchengemeindeNE@gmx.de

Homepage: Ev-Kirche-Nieder-Erlenbach.de

Jugendreferentin des EJW:

Malvina Schunk

Email: schunk@ejw.de, Tel: 0176 / 61 21 50 70

Kinder-und Jugendarbeit in Nieder-Erlenbach:

Elke de Brune-Eichhoff, Christoph Nickel,

Tel. 06101 / 4 28 59,

Email: kijuclub@web.de

Homepage: www.kijuclub.de

Kontoverbindung Spenden:

Ev. Regionalverband, Frankfurter Sparkasse,

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99, BIC: HELADEF1822,

Verwendungszweck: RT 2025/...



V.i.S.d.PR.: Die Öffentlichkeitsausschüsse der Kirchengemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach, Pfarrerin der Gemeinden Harheim und Nieder-Erlenbach: Petra Lehwalder, An der Bleiche 10, Tel. 06101 / 989 36 30, Fax: 06101 / 497 439

Kantorin: Kirchenmusikerin Elisabeth Schwarz-Gangel, Tel. 06101 / 54 25 85, Schwarz-Gangel@gmx.de, www.kirchenchor-harheim-niedererlenbach.de

Posaunenchor: Martin Herrmann, martin.herrmann@gmx.li

Ev. Hauskrankenpflege Diakoniestationen gGmbH:

Battonstr. 26-28, 60311 FFM, Tel. 069 / 25 49 21 22

Redaktion&Layout: Elmar Rothe: Tel. 0179 614 64 44, elmar.rothe@gmx.de

**Redaktionsschluss
Einblick 37**

Anmeldung von Beiträgen: bis zum **19.10.2020**
Eingang der Beiträge: bis zum **06.11.2020**
Bilder & Texte (unformatiert!) als getrennte Dateien!